

Geschichte der Welt vor Christus.

I. Die Urzeit und die ältesten Völker.

1. Das früheste Menschengeschlecht.

(1. Mos. 1–11.)

1. Das erste Menschenpaar.

§. 1. „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ oder die unsichtbare und die sichtbare Welt.

Unter den Geschöpfen der sichtbaren Welt zeichnete Gott Adam, den ersten Menschen, dadurch aus, daß er ihn nach Seinem Bilde mit vollkommener Gerechtigkeit und Heiligkeit schuf, ihn zum Herrn der Erde bestimmte und in den Genuß eines nach Leib, Seele und Geist vollkommenen, seligen Zustandes versetzte. Doch beschränkte er diesen Genuß durch das Verbot „zu essen vom Baume der Erkenntniß des Guten und Bösen“, und setzte auf die Übertretung dieses Verbotes den Tod.

Das Sehnen des Einsamen nach einer Gehälfen stillte Gott durch die Bildung des Weibes aus der Seite des Mannes: daher jedes zum andern sich als Hälfte verhalten und Beide Ein ungetheiltes Ganzes ausmachen sollten.

Aber der „Versucher“, die Schlange (Zoh. 8, 44. Dff. 12, 9. Dff. 20, 2.) beneidete den Menschen um seine Se-